



Uwe Geyer im Interview: „Eine starke und erfolgreiche globale Racing-Familie.“

Uwe Geyer, Leiter BMW Motorrad Motorsport Marketing, spricht im Interview über die globale Rennsport-Community, die BMW Motorrad Motorsport in den vergangenen Jahren mit seinem Kundensportprogramm aufgebaut hat und den internationalen Erfolg der BMW Motorrad Race Trophy.

München. Rennsport-Action mit der BMW S 1000 RR in zahlreichen Meisterschaften auf sechs Kontinenten, über 200 Kundenteams rund um den Globus und eine große, eng verbundene Familie: Mit seinem umfangreichen Kundensportprogramm hat BMW Motorrad Motorsport eine einzigartige, große und weltweite Racing-Community geschaffen. Die Zahl der Rennfahrer, die mit der BMW S 1000 RR in internationalen und nationalen Championaten auf die Strecke gehen, ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen, und die Community wächst weiter. Dies hat einen Grund: Die Rennsport-Kunden wissen, dass BMW Motorrad nicht nur ein Hersteller ist, sondern ein starker Partner an ihrer Seite, der mit ihnen zusammenarbeitet und auf den sie zählen können.

Ein ganz besonderer Wettbewerb bringt die globale BMW Motorrad Motorsport Community noch enger zusammen: die BMW Motorrad Race Trophy. BMW Motorrad hat dieses innovative Konzept 2014 ins Leben gerufen und ist bis heute der einzige Hersteller, der seine Kunden von allen Kontinenten und aus vielen verschiedenen Meisterschaften in einem Wettbewerb vereint. In der aktuellen Saison werden 20 internationale und nationale Rennserien mit verschiedenen Meisterschaftsklassen für die Race Trophy gewertet. Jeder BMW S 1000 RR Pilot, der in einer dieser Klassen an den Start geht, kann kostenlos an der BMW Motorrad Race Trophy teilnehmen und im direkten Wettbewerb mit anderen BMW Fahrern aus anderen Serien, Nationen und Kontinenten um die Krone des besten BMW Piloten der Welt kämpfen. Der Erfolg dieses Konzept spiegelt das Wachstum der weltweiten RR Community wider: Die Teilnehmerzahl ist kontinuierlich gestiegen und 2016, in der dritten Saison der Race Trophy, haben sich mehr als 120 BMW Piloten aus aller Welt eingeschrieben.

Im Interview spricht Uwe Geyer, Leiter BMW Motorrad Motorsport Marketing, über den strategischen Ansatz des Kundensportprogramms und der Race Trophy sowie über die Philosophie, als Hersteller alle Kunden intensiv zu unterstützen, vom Profi in internationalen Weltmeisterschaften bis hin zum Amateur in nationalen Championaten.

2016 ist die dritte Saison der BMW Motorrad Race Trophy. Welche Zwischenbilanz können Sie ziehen?

Uwe Geyer: „Sie ist ein großer Erfolg und zeigt, dass wir unsere Ziele erreicht haben – nämlich eine einzigartige, starke und erfolgreiche globale Racing-Familie zu schaffen und ein enger Partner unserer Fahrer und Teams auf allen Kontinenten zu sein. Wir sind mit der Entwicklung der Race Trophy über die ersten drei Jahre sehr zufrieden. In diesem Jahr treten 127 eingeschriebene BMW Fahrer in 27 verschiedenen Rennklassen weltweit in der BMW Motorrad Race Trophy gegeneinander an. 2015 waren es noch 104 Fahrer, 2014 im Anfangsjahr 69 Racer. Die Akzeptanz des BMW Motorrad Kundensportprogramms steigt jährlich, und es etabliert sich immer weiter als fester Bestandteil der Motorrad-



Motorsportwelt. Dies und der Erfolg unserer Teilnehmer in ihren Rennserien sind der Beweis dafür, dass unsere Strategie aufgeht.“

Wie gut ist dieser neue Wettbewerb bei den BMW Motorrad Motorsport Fahrern angekommen?

Geyer: „Das Feedback, das wir von unseren Fahrern und Teilnehmern aus aller Welt erhalten, bestätigt, wie sehr sie das Konzept der Race Trophy schätzen. Viele Fahrer haben den Vorteil und die Möglichkeiten der BMW Motorrad Race Trophy schnell für sich erkannt. Wir haben sehr viele Wiederholungstäter aus den vorangegangenen Jahren. Als Teil einer großen, globalen Familie, bieten wir ihnen eine weltweite Plattform, eine gesteigerte Wahrnehmung im internationalen Motorsport und viele weitere Vorteile. Unser einzigartiges Konzept der Gleichbehandlung spiegelt sich auch in der Idee der Race Trophy wider – und ist ein weiterer Grund, warum dieser Wettbewerb unseren Fahrern gefällt. Und last but not least sind sie sehr kompetitive Persönlichkeiten – und natürlich möchte jeder derjenige sein, der zum besten BMW Racer der Welt gekrönt wird.“

Welches Ziel haben Sie mit dem Start der Race Trophy verfolgt und würden Sie nun, drei Jahre später, sagen, dass das Projekt ein Erfolg ist?

Geyer: „Unser Ziel war und ist es auch weiterhin, unsere einzigartige Community kontinuierlich zu vergrößern, und immer mehr BMW S 1000 RR auf die Rennstrecken dieser Welt zu bringen. Als starker und zuverlässiger Partner unserer Kunden ist unsere Strategie, allen Fahrern und Teams den gleichen Support zukommen zu lassen, sodass jeder BMW Rennfahrer weltweit von der BMW Motorrad Motorsport Community und dem Knowhow unserer Ingenieure profitiert. Es ist wichtig, als Hersteller ansprechbar zu sein, um den Fahrern und Teams weiterhelfen zu können. Die stetig steigende Teilnehmerzahl, vor allem aber die sportlichen Erfolge beweisen, dass sich unser Konzept bewährt.“

Wie wichtig ist es Ihnen, eine der größten weltweiten Communitys im Motorrad-Bereich geschaffen zu haben?

Geyer: „Wir sind sehr stolz darauf, die große, weltweite Familie geschaffen zu haben, die im internationalen Motorrad-Rennsport beispiellos ist. Unsere BMW S 1000 RR Racer vertreten die Farben von BMW Motorrad rund um die Welt, in zahlreichen Rennserien auf allen Kontinenten, von Weltmeisterschaften bis hin zu nationalen Championaten. An jedem Wochenende beweisen sie mit ihren Erfolgen in den unterschiedlichsten Serien aufs Neue, dass die BMW S 1000 RR eines der stärksten Bikes im seriennahen Motorrad-Rennsport ist. Deshalb sind sie die perfekten Botschafter für unsere Marke und unser Motorrad – und es ist fantastisch, dass es immer mehr werden.“

Wie funktioniert der Austausch mit und unter den Mitgliedern dieser Community, den Racern rund um den Globus?

Geyer: „Viele Fahrer kennen sich durch die internationale Rennsport-Bühne und fahren teilweise in der Langstrecken-WM in einem Team, obwohl sie in unterschiedlichen internationalen und nationalen Rennserien um Punkte kämpfen. Natürlich ist es unser Ziel, durch den Community-Gedanken alle BMW Rennfahrer weltweit miteinander zu verlinken. Durch unsere Kommunikationsmittel, wie zum Beispiel die internationale Facebook-Seite von BMW Motorrad Motorsport, erhalten die Fahrer Einblicke in die Serien der anderen Race Trophy Teilnehmer. BMW Motorrad Motorsport hält selbstverständlich stetig Kontakt mit den Fahrern und ist für deren Belange ansprechbar. Die Kommunikation hat bei BMW immer einen hohen Stellenwert. Und natürlich auch das Bild, das die Race Trophy Teilnehmer in der



Öffentlichkeit abgeben. Wir legen großen Wert darauf, dass die Sichtbarkeit und der Wiedererkennungseffekt unserer Fahrer in allen Meisterschaften gegeben sind.“

Was haben Sie von dieser Community gelernt?

Geyer: „Wir haben gelernt, dass die Community den Zusammenhalt unter den BMW Rennfahrern weltweit fördert und stärkt. Aber wir müssen uns auch um die Community kümmern. Das heißt: ansprechbar sein, bei den Rennen vor Ort sein. Unser Gleichstellungsprinzip der Teilnehmer kommt sehr gut an, weil es die Leistung eines Jeden honoriert. Egal, ob er nun beispielsweise die Isle of Man Tourist Trophy gewinnt, oder in der nationalen Superbike-Meisterschaft in Südafrika um Punkte fightet.“

Wie lauten die Pläne für die Zukunft?

Geyer: „Wir möchten unsere enge Partnerschaft mit unseren Kunden weiter stärken. Die Community der BMW Racer weltweit weiter ausbauen. Noch attraktiver für Rennfahrer werden. Mehr Rennserien in die Race Trophy aufnehmen, und das Konzept dieses einzigartigen Wettbewerbs kontinuierlich weiterentwickeln.“